



Die Wissenschaftswoche in Jahrgangsstufe 11



Ziele

Neugier und Interesse
an wissenschaftlichem
Denken und Arbeiten

Wichtige gymnasiale
Kompetenzen erweitern
und vertiefen

Fachspezifisches und
fächerübergreifendes
Arbeiten

Wissenschaftspropädeutik
und Vorbereitung auf das W-
Seminar



Kompetenzerwartungen

... setzen sich kritisch mit einer Frage-
bzw. Problemstellung auseinander.

... planen und organisieren den
Arbeitsprozess im Team zielgerichtet
und ergebnisorientiert.

... stellen Ergebnisse sach- und
adressatengerecht dar.

Die Schülerinnen und Schüler...

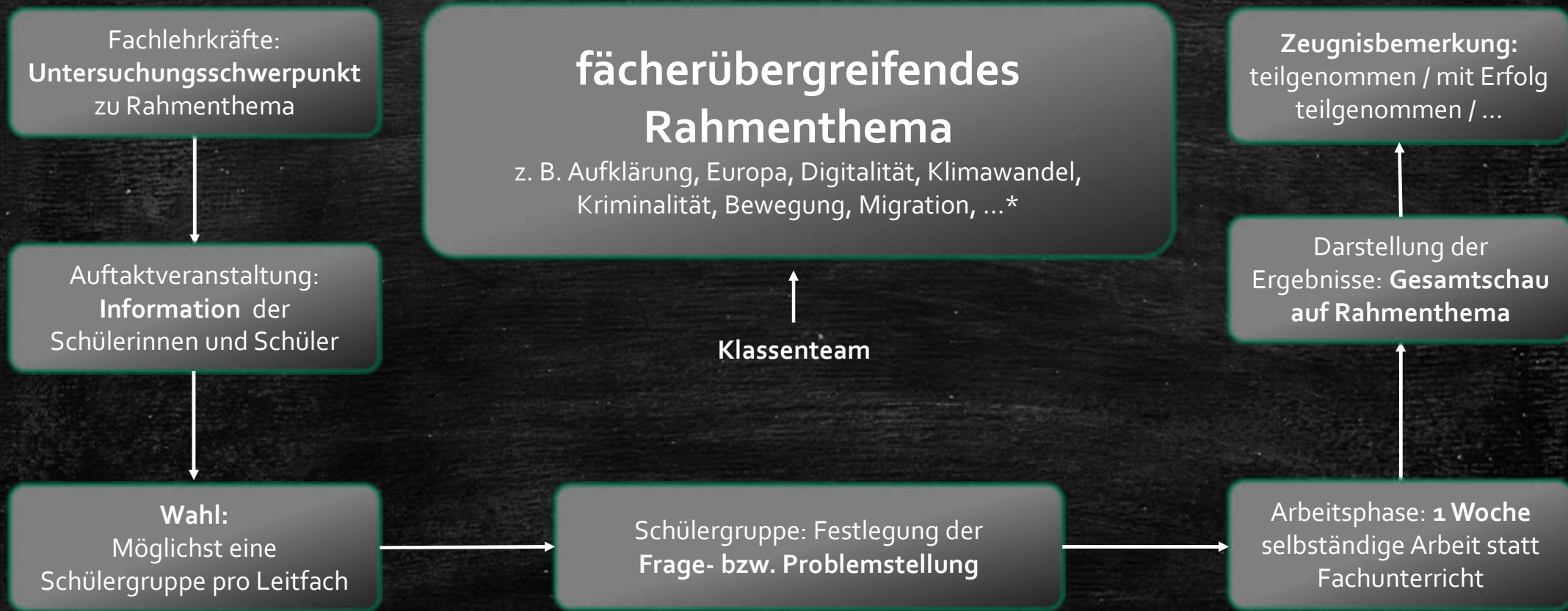
... wenden ausgewählte fachliche
Methoden an.

... werten geeignete Materialien kritisch,
zielorientiert und nachvollziehbar aus.

...

Weitere Kompetenzen können dem Lehrplan bzw. der Handreichung entnommen werden.

Die Wissenschaftswoche auf einen Blick



* Das gewählte Rahmenthema sollte eine Bearbeitung/Betrachtung aus der Perspektive möglichst vieler Fächer ermöglichen.



Vom Rahmenthema zur Fragestellung

Das **Klassenteam** bestimmt ein geeignetes Rahmenthema. Bei einer Auftaktveranstaltung werden die Schülerinnen und Schüler zur Wissenschaftswoche informiert.

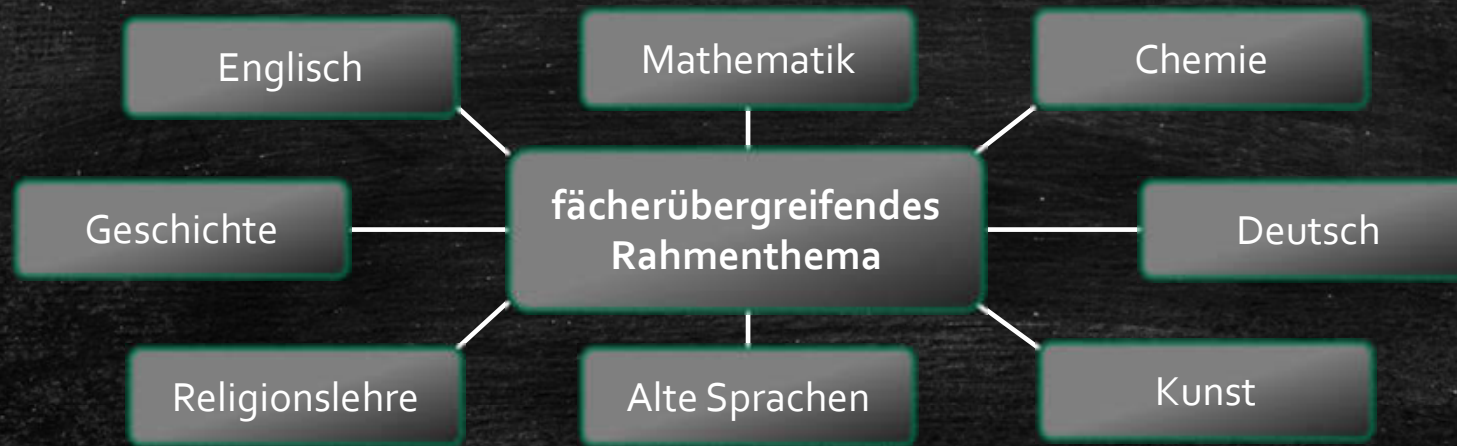
Die **Schülerinnen und Schüler** wählen interessensgeleitet ein Leitfach, den Untersuchungsschwerpunkt sowie eine geeignete Frage- bzw. Problemstellung.

Die **Fachlehrkräfte** informieren die Schülerinnen und Schüler über Untersuchungsschwerpunkte und geeigneten Frage- und Problemstellungen.

Im Idealfall betreut **eine Lehrkraft nur eine Schülergruppe** von zwei bis vier Schülerinnen und Schüler.

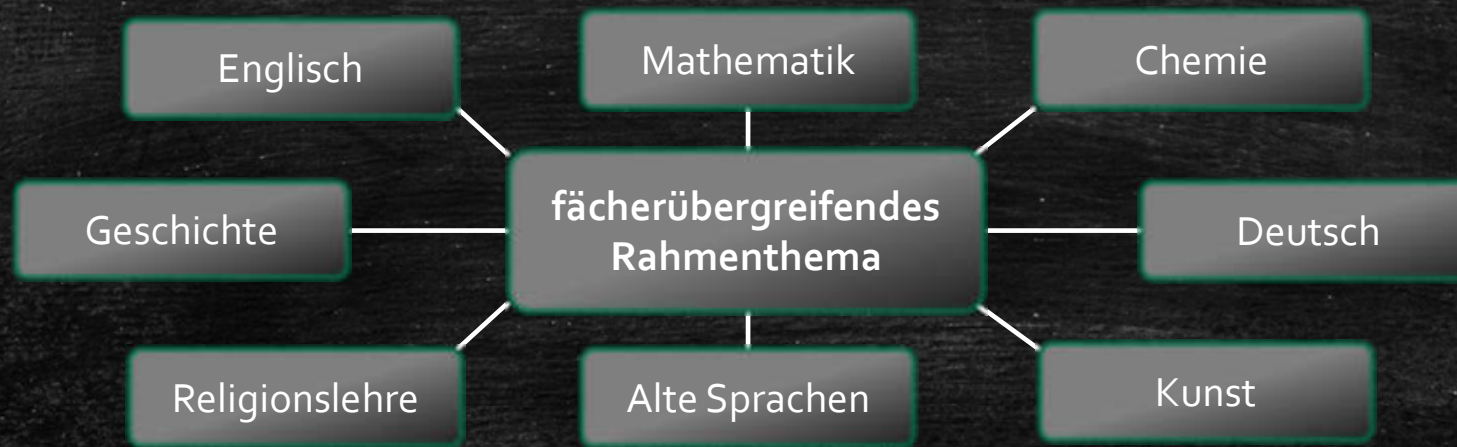
Rahmenthema und Leitfächer

Welche Fächer sind beteiligt
(Beispiele)?



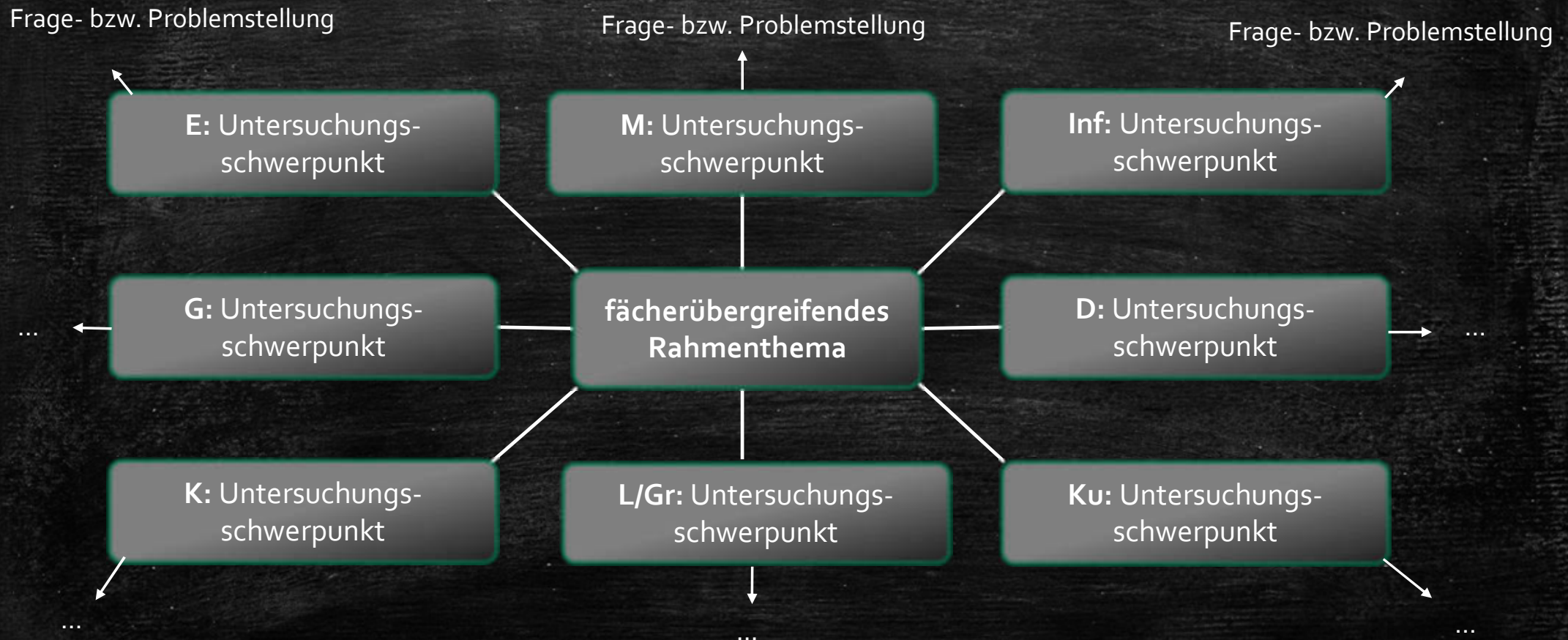
Rahmenthema und Leitfächer

Leitfächer: Alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer möglich.



Die Beteiligung möglichst vieler Fächer gewährleistet
möglichst viele **Blickwinkel** und eine **gleichmäßige Aufgabenverteilung**.

Untersuchungsschwerpunkt und Fragestellung



Beispiel

How we consume – feeding the world, destroying the planet?

Ist die Zukunft berechenbar oder Zufall?

Möglichkeiten und Grenzen der KI



Weitere Beispiele können in der Handreichung eingesehen werden.



Von der Fragestellung zum Ergebnis

Die Fachlehrkraft stellt geeignete **Materialien** zur Bearbeitung der Frage- bzw. Problemstellung zur Verfügung, z.B. in einem mebis-Kurs.

Die Fachlehrkraft unterstützt ihre Schülergruppe mit **Hilfestellungen** und gibt ein regelmäßiges **Feedback** zum Arbeitsstand.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten während der Wissenschaftswoche weitgehend **eigenverantwortlich und selbstständig**.

Am Ende der Wissenschaftswoche **stellen die Schülergruppen ihre Ergebnisse vor**.

Mögliche Tagesplanung

1. Tag:

Fragestellung
klären

Materialien
sichten

Arbeit im Team
planen

Beratungsgespräch

2. Tag

Informationen
recherchieren

Untersuchung-
en durchführen

Materialien
auswerten

3. Tag

Ergebnisse
prüfen

Zwischenstand
bewerten

Belege
sammeln

Beratungsgespräch

4. Tag

Ergebnisse
festhalten

Ergebnisse
strukturieren

Darstellung
vorbereiten

5. Tag

Ergebnisse
darstellen

Fachpositionen
austauschen

Gesamt-
ergebnis
dokumentieren

Feedback

Die Gesamtbetrachtung des Rahmenthemas

Mögliche Formen der Darstellung:

- Ausstellung
- Blog
- Debatte
- Präsentation
- Sammelband
- Wiki
- ...

Die wissenschaftliche Vorgehensweise soll ersichtlich werden.

Die Schülerinnen und Schüler **ordnen** ihre Ergebnisse in das Rahmenthema **ein** und tauschen sich über die verschiedenen Fachpositionen zum Rahmenthema aus.

Die Ergebnisse aller Teams sollten am Ende, z. B. in einer Mindmap, im Rahmen einer **Gesamtbetrachtung** des Rahmenthemas zusammengefasst werden.



Nach der Wissenschaftswoche

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein individuelles **Feedback** zu ihrem erarbeiteten Beitrag.

Die Fachlehrkräfte binden die Ergebnisse der Wissenschaftswoche ggf. in den **Fachunterricht** ein. Die Schülerinnen und Schüler erweitern die erworbenen Kompetenzen im Fachunterricht.

Die Fachlehrkräfte formulieren für die Schülerinnen und Schüler ihrer Schülergruppe eine **Zeugnisbemerkung**.

Die Erfahrungen während der Wissenschaftswoche sind für die Schülerinnen und Schüler ggf. auch hilfreich als Vorbereitung auf die **Vertiefungsmöglichkeiten in der Profil- und Leistungsstufe**.